

Weg-Wort vom 21. Juli 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Silenzio Bruno!

Seit einigen Jahren hat meine Tochter bereits das Erwachsenenalter erreicht, und immer noch schauen wir beide uns gerne Animationsfilme an. Neulich sind wir auf einen neuen Disney-Film mit dem Titel «Luca» gestossen. Wie der Name andeutet bringt der Film viel italienisches Flair mit. Die Geschichte spielt in einem kleinen Fischerdorf, vielleicht in den sechziger Jahren.

Allerdings sind die Hauptrollen nicht zwei normale Buben, sondern zwei Meereswesen, die nur an Land menschlich aussehen, solange sie nicht nass werden. Sie wollen die Menschenwelt entdecken, und ihr grösster Traum ist es, eine eigene Vespa zu haben, um damit überall herumfahren und die Freiheit geniessen zu können.



Bild von Walkerssk auf Pixabay

Hier soll nicht die ganze Geschichte erzählt werden, aber eine Szene, die mich angesprochen hat: Alberto und Luca, die beiden Meeresbuben, haben aus altem Schwemmmaterial eine eigene «Vespa» zusammengebastelt. Alberto schlägt vor, damit den steilen Abhang hinunter zu rollen. Der ängstliche Luca meint, das könne er im Leben nie tun. Darauf antwortet Alberto: «Du hast einen Bruno in deinem Kopf, die Stimme, die dich von allem möglichen abhalten will. Wenn sie kommt, dann sag einfach nur laut: Silenzio Bruno!»

Kennen Sie diesen Bruno auch? Das schaff ich nie! Ich werde scheitern! Was werden die Leute denken? Das verdiene ich gar nicht! Und so weiter. Gewiss hat Bruno vernünftige Argumente auf seiner Seite, und wir tun gut daran sie zu überprüfen, um uns nicht masslos zu überschätzen. In den meisten Fällen schießt Bruno aber über das Ziel hinaus und verhindert, dass wir unseren Träumen folgen. Ein beherztes «Silenzio Bruno!» wird uns dann guttun.